

den Weg weiter fortsetzend, findet sich *Hieracium glanduliferum* Hopp. in ziemlicher Menge. Am Wege über die Ahorntalher Höhe hinaus wächst *Festuca nigrescens* Link., *Sesleria disticha* Pers. und seltener *Sesleria microcephala* DC.; eine kleine sumpfige Stelle bietet *Eriophorum Scheuchzeri* Hopp. Auf den felsigen Grath zwischen Ahorntal und Pfandeben, beides schöne Alpen, blüht unter andern *Dianthus atrorubens* All. Näher dem sogenannten Hals des Geissteines zu: *Carex curcula* All., und *Gebhardi* Hopp.

Der Weg vom „Thor“ bis nahe dem Hals ist ein schöner wellenförmig auf und niedersteigender Alpenboden, wohl mehr als eine Stunde lang.

Vom Hals kommt man an den „Schrott“, das Eck zwischen der Nord- und Ost-Seite gegen den Geisstein.

Hier steht der Wanderer am Fusse einer ungeheuren Felsenmasse deren Gipfel, über grünenden Alpenmatten sich 7240' über die Meeressfläche erhebt. In wilder Form zeigt sich hier die Natur. Um schaurige Riffe und steile Wände liegen unzählige Felstrümmer zerstreut und die gäh aufsteigende Wiese, die an der Südostseite sich weit hinauf erstreckt, ist mit Steingerölle übersät; unweit davon ist noch eine erfrischende Quelle, und auf dem grossen Alpenplane liegen einzelne Alphütten malerisch zerstreut. Kleine Schneemassen findet man noch Mitte Juli und nur in sehr heissen Sommern verschwinden sie ganz.

Nicht mit Unrecht rief einst der jetzige König von Sachsen, der in Begleitung des leider zu früh gestorbenen Apothekers Traunsteiner von Kitzbühel, rühmlichst als Botaniker bekannt, diesen Ort besuchte: „Hier ist ja eine wahre botanische Schatzkammer“!

(Schluss folgt.)

### Personalnotizen.

— Alexander von Humboldt verlebte vergangenen Monats seinen 83. Geburtstag zurückgezogen auf dem Schlosse Tegel.

— Dr. König aus Braunschweig, seit 1813 Vorstand der naturhistorischen Abtheilung des britischen Museums und mit Dr. Sims Herausgeber des „*Botanical Magazine*“ und der „*Annals of Botany*“ ist gestorben.

### Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— Der Mährische Nationalverein (*Morawska narodni Jednota*) zählt bis jetzt 80 Mitglieder als Begründer und ausser diesen noch 169 wirkende und 52 theilnehmende Mitglieder, welche, obwohl fast allen Ständen, doch meistens den Akerbautreibenden angehören. Die Bibliothek des Vereines zählt bis jetzt 556 Bände und einige Handschriften, ferner besitzt derselbe ein Herbarium und eine Mineraliensammlung.

— In Kolin wurde am 14. September eine Sitzung der landwirthschaftlichen Gesellschaft des Kreisbezirktes gehalten. Der Verein zählt gegenwärtig bereits über 100 Mitglieder.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 324](#)